

Das BZÖ-Wien mischt mit einem Maßnahmenkatalog die Karten in Wien neu!

Utl.: Präsentation der acht Punkte und des Spitzenkandidaten für den ersten Wiener Gemeindebezirk =

Wien (OTS) - "Da man im ersten Bezirk nur noch Touristen sieht und der Wiener zur seltenen Spezies geworden ist, sehen wir nun akuten Handlungsbedarf. Die City ist zum Immobilienspekulationsfriedhof verkommen", kritisierte heute Harald Kalasek, BZÖ-Wien Landesobmann, den derzeitigen Zustand des ersten Wiener Gemeindebezirks. Aus diesem Grund fasste das BZÖ-Wien - in Zusammenarbeit mit Bürgern und Experten - ein Kontingent an Maßnahmen zusammen. Dies soll als Grundstein für das Wahlprogramm zur Wiener Gemeinderatswahl 2015 dienen.

Zunächst ist es dem BZÖ wichtig, mit einer Sonderförderung von Altbestand-Zinshäusern, leistbare Mieten im Stadttinneren zu ermöglichen. "Diese Förderung soll von Hauseigentümern in Anspruch werden, um sanierungsbedürftige Wohnungen instand zu halten", so Kalasek. Dazu sollen die Bewohner des ersten Bezirks, nach 10 Jahren Wohnsitzmeldung ein gratis Parkrecht erhalten.

Erhöhung der Lebensqualität ist eines der Kernanliegen vom BZÖ-Wien, daher soll ein Sonntagsfahrverbot für Nicht-Anrainer durchgesetzt werden.

Als vierten Punkt sieht es das BZÖ als notwendig, Lizenzvergaben für Gastronomie und Luxuseinkaufstempel massiv einzuschränken. Dafür sollen Erholungs- und Grünzonen am Donaukanal für Entspannung in der Metropole sorgen.

Um der Umweltbelastung, dem erhöhten Unfallrisiko und der permanenten Staubbildung am Wiener Ring Herr zu werden, sollen die Schleichtouren von Touristenbussen verboten werden. "Es ist zwar schön, dass Fremdenführer die Geschichte unserer Stadt transportieren, doch die Sicherheit und die Einhaltung der STVO fordern alternative Lösungen für den Stadtkern", so Kalasek.

Mit einer eigenen Demozone vor der Hofburg, soll ein geplantes Demoverbot im ersten Bezirk an Werktagen zwischen 07:00 Uhr und 19:00

Uhr kompensiert werden.

Als Spitzenkandidat für den ersten Bezirk wird Landesobmann Dietmar Schwingenschrot präsentiert. "Wir versprechen einen sensationellen Wahlkampf, der mit Ende Januar startet. Die Kandidatenliste, unser Programm und unsere Ziele werden einzigartig für Wien", so der designierte Spitzenkandidat für die Gemeinderatswahl, Wiener Landesobmann Dietmar Schwingenschrot.

Als Ziel sieht Schwingenschrot 10 Mandate in der Innenstadt. "Wir werden für ein Feuerwerk im ersten Bezirk sorgen!" so Schwingenschrot abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Dom Kamper
0650 / 57 000 81
dominik.kamper@bzoe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/17276/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0025 2015-01-06/12:20

061220 Jän 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150106_OTS0025